

Ehrung im Sportschützenheim

Vereineschießen: 28 Teams und 139 Teilnehmer

Langenberg (ew). Eine ausgezeichnete Resonanz der Bürger, zum Teil hervorragende sportliche Leistungen, die Ausweitung der Altersgrenze auf acht Jahre und beste Stimmung bei den Teilnehmern: Das alles hat das vierte Langenberger Vereineschießen gekennzeichnet.

Nach zwei spannenden Wettbewerbswochen fand im Schießsporteum am Eiskeller die Siegerehrung mit anschließender Party statt. Dirk Belger von den St.-Lambertus-Sportschützen und Schießmeister Karl-Werner Overbeck überreichten die Pokale und Plaketten.

Am Langenberger Vereineschießen, bei dem aktive Sportschützen von der Teilnahme ausgeschlossen sind, konnten frei gebildete Gruppen von Straßenzügen, Nachbarschaften, Familien, Firmen, Throngesellschaften, Organisationen und Vereinen teilnehmen. Erstmals aktiv werden durften auch Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 14 Jahren, denn für sie stand ein Lasergewehr zur Verfügung.

Jeweils fünf Personen bildeten eine Mannschaft, von denen die vier besten Schießergebnisse gewertet wurden. Bei den 20 Wertungsschüssen standen fachkundige Sportschützen den Startern zur Seite. Sehr schnell waren alle

Beteiligten mit der modernen Technik der Schießanlage vertraut. In Sekundenschnelle zeigten die Einzelbildschirme die exakte Lage eines jeden Schusses an, so dass die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, beim folgenden Versuch entsprechende Korrekturen umzusetzen.

Groß war die Spannung bei der Siegerehrung, denn mit 28 Mannschaften wurde die exakte gleiche Zahl wie im Vorjahr erreicht. Allerdings stieg die Gesamtteilnehmerzahl von drei auf 139 an. Die sportlichen Ergebnisse waren nicht nur zum Teil sehr gut, sondern lagen auch eng zusammen. So mussten häufig die Zehnerreihen und zusätzlich die Anzahl der geschossenen „Zehn“ den Ausschlag geben.

Mit 192 von möglichen 200 Ringen war Leonhard Döinghaus nicht nur der beste Starter bei den Männern, sondern auch der erfolgreichste der 139 Teilnehmer. Er führte die Siegerliste vor den mit jeweils 189 Zählern ringgleichen Rolf Grabowski und Norbert Bucker an.

Beste weibliche Teilnehmerinnen waren mit jeweils 183 Ringen Bärbel Brommann und Daniela Bucker. Brommann siegte aufgrund der besseren zweiten Zehnerreihe. Platz drei belegte mit zwei Ringen weniger Vorjahrsiegerin Jenny Wietbüscher.



Auszeichnung der Sieger zum Abschluss des vierten Langenberger Vereineschießens: Das Bild zeigt die Pokalsieger im Mannschafts- und Einzelwettbewerb mit Organisator Dirk Belger (l.) und Schießmeister Karl-Werner Overbeck (3. v. r.). Bild: Wieneke

Nebenbei

Über den ausgelobten Sonderpreis in Form eines Messersets freute sich beim Langenberger Vereineschießen die Siegerin der Frauen-Klasse, Bärbel Brommann. Bei der Verlosung eines Zehnliter-Fässchens Hohenfelder Kellerbier unter allen Teams hatte das siebtplatzierte Männerteam „Voll daneben“ mit den Aktiven Dieter, Uwe und Klaus Maier sowie Dieter Ruhe und Wilfried Schnieder die Nase vorn.

Die besten Platzierungen

Langenberg (ew). Die jeweils ersten drei Pokal-Plätze beim vierten Langenberger Vereineschießen belegten:

Mannschaften
 □ Damen: 1. Die Meerjungfrauen (707 Ringe), 2. Thron 2014/2015 (696), 3. Vorstandsfrauen (675).
 □ Herren: 1. Eckenpohlschützen (726), 2. Die Spitzjungs (715), 3. Thron 2014/2015 (706).
 □ Gemischte Mannschaften: 1. Angelikas Maskottchen (697), 2. Einer trägt immer (691), 3. Thron

2014/2015 (685).
 □ Jugend: 1. Die schießenden Fruchtzwerg (650), 2. Vier Höfe-Kids (547).

Einzelteilnehmer
 □ Damen: 1. Bärbel Brommann (183), 2. Daniela Bucker (183), 3. Jenny Wietbüscher (181).
 □ Herren: 1. Leonhard Döinghaus (192), 2. Rolf Grabowski (189), 3. Norbert Bucker (189).
 □ Jugend: 1. Elias Roggenland (165), 2. Nico Leier (162), 3. Lukas Dammhorst (162).



Langenberg

KFD

Geheimnisträger der Kindheit

Langenberg (gl). Puppen von den Kindern oder Enkelkindern können mitgebracht werden, wenn sich die Gruppe „Jung im Alter“ der Katholischen Frauengemeinschaft St. Lambertus Langenberg am morgigen Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Lambertushaus am Kirchplatz trifft. „Puppen – Geheimnisträger unserer Kindheit“ lautet das Thema an diesem Vormittag.

Donnerstag

Märchenstunde im Rathaus

Langenberg (gl). Die Erzählerin Alexandra Kampmeier entführt am Donnerstag, 16. Oktober, 20 Uhr, im Rathaus der Gemeinde Langenberg in das Reich der Märchen und Geschichten. Mit ihren Zuhörern unternimmt die gebürtige Benteleranerin einen wortgewaltigen Ausflug nach Irland. Eintrittskarten gibt es bei der Gemeindeverwaltung, ☎ 05248/50843.

Kurz & knapp

□ Ihre Jahresabschlussfahrt führt die Radlergruppe des TV Einigkeit Langenberg am Sonntag, 19. Oktober, durch heimische Gefilde. Start ist um 9.30 Uhr an der Sporthalle der Brinkmannschule.

Pilgerreise



Auf den Spuren Franz von Assisis

Langenberg-Benteler (gl). Aus St. Antonius Benteler und der ganzen Pfarrei St. Margareta Wadersloh sind 28 Pilger aus dem italienischen Assisi, der Stadt des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara, zurückgekehrt. Die erwachsenen Teilnehmer wanderten zu den verschiedenen franzis-

kanischen Stätten in und um Assisi.

Pastor Jörg Schlummer begleitete die Gemeindefahrt und führte die Pilger auf die Spuren des Heiligen Franziskus. Begegnungen mit zwei Schwestern und einem Franziskanerbruder gehörten ebenso zum Programm, wie

die Messfeier am Grab des Heiligen in der Einsiedel der Carceri und am Ort der Berufung in San Damiano.

Neben den Gottesdiensten und Führungen kamen auch die Gemeindefahrt und der Genuss der abwechslungsreichen umbrischen Küche nicht zu kurz.

Sprechstunde

Bürgermeisterin hat offenes Ohr

Langenberg-Benteler (gl). Mal ein offenes Wort mit der Bürgermeisterin wechseln, das ist am morgigen Mittwoch in der „Antoniusglocke“ an der Liesborner

Straße 5 in Benteler möglich. Susanne Mittag steht dann zwischen 16 und 17.30 Uhr allen Bürgerinnen und Bürgern für ein vertrauliches Gespräch zur Verfügung.

Die Langenberger Ratsvorsitzende und Verwaltungschefin nimmt Kritik entgegen, ist aber auch für Lob und Anregungen dankbar.

Herbstwoche

Offene Türen an zwei Sonntagen

Lippstadt (gl). Während der Herbstwoche in Lippstadt kommen auch Einkaufsbegeisterte nicht zu kurz: An beiden Kirmessonntagen (19. und 26. Oktober) öffnen die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr in der Innenstadt ihre Türen.

Damit der Einkauf in der Lippstadt zu einem entspannten Erlebnis wird, gibt es das gebührenfreie „Park & Ride“-Angebot. In regelmäßigen Abständen pendeln Busse zwischen der Innenstadt und den großflächigen Parkplätzen am Stadtrand und den Geschäften an der Erwitter Straße sowie den Gewerbegebieten „Am Mondschein“ und „Am Waserturm“ – denn auch dort laden die Unternehmen zu den sonntäglichen Einkaufserlebnissen ein.

Kreisfamilienzentrum

Caritas bietet Hilfe und Tipps in Familien- und Erziehungsfragen

Langenberg (gl). Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh hat im Oktober in Langenberg noch einiges zu bieten.

Von Mittwoch, 20. Oktober, bis Montag, 17. November, 19.30 bis 21.45 Uhr, heißt es „Kess erziehen – Pubertät“ im Familienzentrum an der Bentelerstraße 108. Dieser Kursus ist gedacht für Eltern mit Kindern im Alter von zehn bis 16 Jahren. Es geht sowohl um die anstrengenden, als auch die schönen Seiten des Erziehens mit Impulsen und Übungen für zu Hause. Der Teilnehmerbeitrag für die fünf Kursabende beträgt 27,50 Euro. Anmeldungen sind möglich bei der Katholischen Bildungsstätte (KBS) Bielefeld unter ☎ 0521/5281520.

Die Räume der Kindertageseinrichtung und des Familienzentrums St. Antonius Benteler können alle Familien am Freitag, 24. Oktober von 15 bis 17.30 Uhr besichtigen. Es besteht vor Ort die Möglichkeit zu spielen, sich über die pädagogische Arbeit zu informieren und das Kind anzumelden.

Eine Gelegenheit, Babysitter für das eigene Kind kennenzulernen, wird sich am Freitag, 24. Oktober, ab 16.30 Uhr im Kreisfamilienzentrum der Caritas an der Benteler Straße 108 ergeben. Wichtiges rund um das Thema „Frauen im Minijob“ gibt es in der Informationsveranstaltung des Kompetenzzentrums „Frau und Beruf“ am Dienstag, 28. Ok-

tober, 9.30 bis 11.30 Uhr, zu hören. Wie sich Spielen ohne Spielsachen umsetzen lässt, erfahren alle Interessierten ebenfalls am Dienstag, 28. Oktober, ab 17 Uhr an der Bentelerstraße 108. Nähere Informationen und Anmeldungen zu den drei Angeboten gibt es im Caritas-Kreisfamilienzentrum unter ☎ 05248/823982.

Am Donnerstag, 30. Oktober, ab 19.30 Uhr heißt es dann „Hatschi“ an der Bentelerstraße 104a. „Zu Risiko und Nebenwirkungen“ steht an diesem Abend Dr. Buck-Eisenberger Rede und Antwort. Anmeldungen sind bei Sara Jakob unter ☎ 05248/1842 möglich



Vater, Mutter, Kind: Die Angebote des Langenberger Caritas-Kreisfamilienzentrum sind für die ganze Familie gedacht.



www.caritas-guetersloh.de